

Die neue Liga

überarbeitete Version

Von kingmb

Kapitel 23: Alte Bekanntschaft wird benötigt

23. Alte Bekanntschaft wird benötigt

Ash:

Als ich Mewthree sah, mußte ich sofort, an Mewtu denken, ich hatte ihm einmal, sein Leben gerettet (siehe "Mewtu kehrt zurück"), vielleicht könnte er, mir jetzt auch helfen. Also versuchte ich, eine Telepathische Nachricht, an Mewtu zu senden, ich hatte zwar keinerlei Erfahrung, in solcherlei dingen, aber ein Versuch war es Wert.

Tatsächlich schaffte ich es, Mewtu zu erreichen, »Mewtu, ich brauche deine Hilfe, hörst du mich?« »Ja, ich kann dich verstehen. Dich kenne ich doch, was hast du für ein Problem, Trainer?« »Ich muß, gegen ein Pokémon antreten, welches Mew sehr ähnelt, es heißt Mewthree.« »Was? Das kann nicht sein. So ein Pokémon, gibt es doch gar nicht. Ich werde, mich sofort auf den Weg machen. Dieses Pokémon muß ich mir ansehen.«

Dann riß, die Telepathische Verbindung, ab. "Und kleiner? Was willst du nun tun? Aufgeben oder Weiterkämpfen?" Fragte Lazarus. Meine Antwort war natürlich: "Aufgeben, ich, niemals. Ich kämpfe weiter, aber könntest du, mir eine kurze Pause gönnen, ich muß mir erst einmal, eine Taktik überlegen." "Gut, ich laß dir die Pause. Du kannst, so oder so, nicht gewinnen."

Da kam, Pichu von ihrer Erkundigung zurück. Sie hielt etwas, in ihren Pfoten, es waren Bilder, souvenir-ähnlich, äußerst kunstvoll gearbeitet und auf der Rückseite, standen die Namen, der jeweiligen Person. Auf dem Bild, mit der Person, welcher Misty sehr ähnelte, stand, wie ich erwartet hatte "Prinzessin Seren". Auf dem zweiten Bild, mit der mir ähnlichen Person, stand der Name, der mich im Moment am meisten interessierte, "Prinz Jinitius". Von den letzten beiden Bildern, den mit den Leibwächtern, war nur das eine noch genauso kunstvoll gearbeitet, wie das mit dem Prinzenpaar, nämlich das, des Leibwächters des Prinzen, welcher Gary sehr ähnlich war. Laut dem Namen, auf der Rückseite, hieß er "Gallahad von Gallmus" und war ein Herzog. Der letzte Name, man sehe und staune, war einfach nur "Lazarus". Ich bedankte mich bei Pichu, steckte die Bilder ein und wartete auf Mewtu!

Plötzlich spürte ich, eine mir bekannte Energie neben mir, doch zu sehen war niemand. Auch Mewthree, schien diese Energie zu spüren, denn es wurde nervös, denn diese Energie, ähnelte seiner eigenen, oder besser gesagt ihrer eigenen, denn Mewthree war weiblich!

Mewtu:

Dieser Trainer, war wirklich erstaunlich, ungewöhnlich, ich kann es einfach nicht in Worte fassen, erst rettete er die Welt vor mir (siehe "Mewtu schlägt zurück"), dann rettet er mich vor Team Rocket (siehe "Mewtu kehrt zurück") und jetzt, jetzt bringt er mich, mit dem Wunderschönsten Wesen, unterm Himmelszelt zusammen, Mewthree. »Hm, Trainer, du hattest recht, es ist ein, aus meinen Genen, erstelltes Pokémon, aber es ist schwächer als ich, um den Fehler, den man bei mir gemacht hatte, zu verhindern, nämlich sie nicht unter Kontrolle zu haben. Ich werde zwar für dich kämpfen, um sie freizubekommen, doch bitte mich danach nie wieder um einen Gefallen, denn damit sind wir quitt. Endlich habe ich eine Partnerin für mich gefunden, um unsere Rasse, die Rasse der Mew-Pokémon, neu aufzubauen.« Gab ich Ash telepathisch Bescheid. Doch bevor ich mich sichtbar machte, befreite ich seine Freundin, Misty, mit Hilfe meiner ungeheuren Telekinetischen Kräfte, von der Droge. Sie lief darauf, auf Ash zu und viel ihm dann in die Arme, bevor sie in ein tiefes, heilendes Koma fiel.

Rocko:

Seltsam, wo kam Misty, denn plötzlich her? Da stand ja Gary, er sollte sie doch, hier rausbringen, nun schien er ebenso verwundert zu sein, wie ich. Sollte das etwa heißen, Misty war von der Droge befreit worden?!? Ash schmunzelte, also schien er den Grund dafür zu kennen, außerdem sagte er plötzlich, "danke"! Aber bei wem bedankte er sich denn? Nun hörten wir alle eine Stimme, die aus dem nichts zu kommen schien: »Ich kämpfe für den Trainer.« Die Stimme, ja ich kannte sie, sie war mir nur allzu gut bekannt, sie gehörte Mewtu! Ash muß es irgendwie geschafft haben, Kontakt mit Mewtu aufzunehmen. Nun wurde Mewtu auch sichtbar, als Lazarus Mewtu sah, mußte er schlucken, bevor er kleinlaut sagte: "Mit dem Pokémon habe ich nicht gerechnet. Da hat Mewthree, doch so gut wie, keine Chancen. Na was soll's. Wir werden es schon schaffen, schließlich haben wir weit aus mehr Erfahrung."

Mewtu und Mewthree, begaben sich in Kampfstellung, aber vorher meinte Mewtu noch zu Lazarus, »nicht so überheblich, du komischer Typ! Ich bin nicht mehr, das berechenbare Wesen, das ich einst war, als ich geschaffen wurde. Damals, wurde ich, für das Böse, geschaffen. Doch dieser Trainer zeigte mir die Kraft der Liebe und der Freundschaft, darum bin ich hier und weil ich ihm noch mein Leben verdanke. Ich löse meine Schuld, hier und jetzt ein und wenn ich gewinnen sollte, wird Mewthree mit mir kommen und du wirst nichts dagegen tun können.«

Gary:

Das gibt's doch nicht, Ash kannte, wohl alles und jeden!?! Nun kämpfte für ihn, das stärkste Pokémon der Welt. Jenes Pokémon, welches mich als erstes, in einem Arenakampf besiegt hatte und das, obwohl ich alle meine Stärksten Pokémon in den Kampf gegen es geschickt hatte. Wie... wie kam es hierher? Wann hatte Ash, es davon abgehalten die Welt zu erobern? Und wann rettete Ash das Leben dieses Pokémons? Fragen auf Fragen, die Ash mir beantworten mußte, wenn wir das alles, heil überstanden hätten, doch jetzt griff Mewtu erst mal an.

Aber Mewtu griff nicht mit einer Psycho-Attacke an, wie man denken sollte, sondern, seltsamer Weise mit einer Unlicht-Attacke. "Woher kannst du Unlichtattacken?" Brüllte Lazarus vor Zorn Mewtu an. Auch Ash schien überrascht zu sein. Wie konnte Mewtu, das doch dem Typ Psycho angehörte, eine Unlichtattacke einsetzen, wie war das nur möglich? Mewthree versuchte verzweifelt auszuweichen, doch Mewtu, setzte immer und immer wieder nach, bis Mewthree schließlich zu Boden ging! War das, das ende?

Lazarus:

Das gibt's doch nicht... erst taucht dieses Pokémon aus dem nichts hier auf und dann besiegt es Mewthree auch noch ausgerechnet mit einer Unlichtattacke. Schnell zog ich den Pokéball von Mewthree hervor, ich mußte sie zurückholen, ehe dieses unverschämte Pokémon sie mitnehmen konnte. Doch, noch bevor der Rote Strahl des Pokéball's Mewthree erreichen konnte, wurde sie in einem seltsamen schwarzen Pokéball eingeschlossen. (Mewtu's selbstentwickelter Pokéball, mit dem man, jedes Pokémon fangen kann, selbst, wenn dieses, schon in einem Pokéball eingeschlossen ist, siehe "Mewtu schlägt zurück")

Ash fragte Mewtu überrascht, woher er denn eine Unlichtattacke konnte, daraufhin meinte Mewtu: »Nun, es war nicht wirklich eine Unlichtattacke, sondern dabei handelte es sich um eine von mir verbesserte Attacke. Ihr kennt sicherlich 'Metronom', bei dieser Attacke kann ja alles mögliche rauskommen und man weiß vorher nie was passiert. Nun ich habe, eine erweiterte Form dieser Attacke entwickelt, die 'gezielte Metronom-Attacke'. Damit kann ich nicht nur jede Attacke einsetzen, sondern kann auch selbst wählen, welche Attacke ich einsetzen will!!!«

Mewtu:

"Wahnsinn", staunten die Trainer, einer machte sich, schnell, ein paar Aufzeichnungen und ein anderer, fragte noch vorsichtig, "und, was hast du jetzt vor?" »Ich ziehe mich mit Mewthree zurück und wir werden uns wahrscheinlich Fortpflanzen. So können wir nicht mehr aussterben, wenn uns die Menschen in Ruhe lassen.« Sagte ich, in die Richtung des Fragenden, dann meinte ich noch zu Ash, »Viel Glück und was deine Freundin betrifft, Trainer, sie wird in ein paar Tagen wieder erwachen. Der Kampf gegen die Droge hat ihr zuviel Kraft und Energie gekostet. Doch nun muß ich verschwinden. Ich nehme aber den Bewohnern dieser Stadt noch jegliche Erinnerung an mich und Mewthree, außerdem werden sie denken, das du gewonnen hast.«

Ich ließ alle, bis auf die drei Trainer, alles vergessen, was mich und Mewthree betraf, auch den Ausgang des Kampfes, änderte ich in den Erinnerungen, demnach, hatte Ash, in den Pokémonkämpfen und in dem Kampf, Mann gegen Mann, mit Lazarus, gewonnen. Dann brachte ich die vier Trainer, mittels Teleport, vor die Höhle und machte mich, wieder unsichtbar, bevor ich verschwand.